

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

M. Heinrich Büntings, weiland Pfarrer der Kirchen zu Grunau im Herzogthum Braunschweig, Itinerarium Sacrae Scripturae, Oder: Reise-Buch über die gantze heilige Schrift

In deren Ersten Theil alle Reisen der Patriarchen ... beschrieben ... worden,
mit vorgefügter Beschreibung der Stadt und des Tempels zu Jerusalem :
Im andern Theile aber über das neue Testament gezeiget werden die
Reisen der Jungfrau Mariä, Josephs und der Weisen aus Morgenlande ... :
Nebst einem ...

Bünting, Heinrich

Erfurt, 1752

VD18 90614151

Titelblatt

urn:nbn:de:gbv:45:1-18198

M. Heinrich Büntings
ITINERARIUM
NOVI TESTAMENTI,

Oder:

Reise-Buch

über

das neue Testament,

Worinnen

die Reisen der Jungfrau Marien, Josephs, der Weisen aus
Morgenland, des Herrn Jesu Christi, und seiner Aposteln, nebst
zulänglicher Nachricht von denen Dertern und Ländern;

Ingleichen

Dessen zwey Bücher von denen Münzen und Gewichten, derer in heiliger
Schrift gedacht wird, wie auch von der Erklärung des Buchs Josua,
enthalten.

Mit Summarien, Kupfern und Land-Charten, wie auch Anmerckungen
herausgegeben

von

Rudolph August Benedict Chauer,
Pfarrern in Hohensfelden.

Erfurt, druckts und verlegt Johann David Jungnicol, 1752.





Nachricht.

Wan liefert hier Bunting's Reise: Buch über das neue Testament. Der geneigte Leser kan aus dem Zusammenhang ersehen, daß ich, was meine Arbeit über das neue Testament betrifft, (denn mit den übrigen Schriften, so hier mit erscheinen, hat man nichts zu thun gehabt,) einen besondern Weg gegangen bin; wie es gerathen, mag ein verständiger Leser urtheilen. Die Zeit, so mir zu Ausfertigung dieses Theils bestimmet worden, machet wenig Wochen aus, daher habe auf des Herrn Verlegers Befehl eilen, und die Sachen kurz fassen müssen: dennoch ist Bunting's Arbeit genau durchgesehen, verbessert und erläutert worden. Ich suchte allenthalben den, den meine Seele liebet, und wo ich ihn nicht fand, habe ich mich nicht aufgehalten. Mancher wendet auf unnöthiger und schädlicher Sachen Wissenschaft zu viel, und seine Erwehlung vest zu machen, zu wenig Zeit an. Die erste Christen würden geglaubet haben, daß sie die Zeit, welche ihnen, die selige Ewigkeit zu erlangen, gegeben worden, aus den Händen gehen liessen, wenn sie dieselbe auf Lesung schädlicher Sachen hätten wenden wollen. Ich folge ihnen, und habe daher mich bemühet, dem Leser solche Sachen vorzulegen, die die Reise nach der seligen Ewigkeit befördern.

Mein Christ, betrachte recht die Welt,
Und laufe nach den Himmels: Zelt!

Die Correctur habe wegen Entfernung nicht selber besorget. Es sind Druckfehler eingeschlichen, v mit o, l mit n verwechselt, Buddeus mit æ (wie ehemals Pareus, vid. Phil. Parei narrat. de vita Dav. Parei 1633.) gedruckt, für Beat. Werdmüller p. 190. der selige Werdmüller gesetzt worden, weniger Kleinigkeiten nicht zu gedencken: alles wider meine Handschrift, doch wird nichts den verständigen Leser hindern. Der geneigte Leser lebe wohl, und setze seine Reise nach der Stadt Gottes selig fort!

Hohenfelden,
den 1. Jun. 1752.

Aud. Aug. Bened. Thauer.
Pfarrer.

